

Präsidium der  
Stadtverordnetenversammlung  
Marktplatz 1  
63500 Seligenstadt

Eingang Stv-Büro: 05.06.2024  
Drucks. 17-335/I/1149 21-26

Seligenstadt, den 05.06.2024

### **Antrag zu inklusiven Spielplätzen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Seligenstadt wird gebeten zu prüfen:

1. Welcher Spielplatz kann in Seligenstadt zu einem inklusiven Spielplatz umgebaut werden? Es soll hierbei die Größe sowie Erreichbarkeit des Spielplatzes beachtet werden.
2. Welche Kosten kommen auf die Stadt zu und welche Fördermittel können beantragt werden?

### **Begründung**

Das Recht auf Teilhabe ist ein Grundrecht und braucht in seiner Umsetzung unsere besondere Aufmerksamkeit.

Inklusion sollte deswegen schon bei den Jüngsten unserer Gesellschaft aktiv gefördert werden. Sie sollen sich im Sandkasten oder auf Spielwiesen unvoreingenommen und auf Augenhöhe begegnen können.

Das kann am besten auf inklusiven Spielplätzen geschehen.

Inklusive Spielplätze sind Orte, die von Kindern mit und ohne Behinderung genutzt werden können. Ein inklusiver Spielplatz bietet aufgrund seiner Barrierefreiheit und der besonderen Spielgeräte eine gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an den Annehmlichkeiten eines Spielplatzes. Bisher ist dies auf den Seligenstädter Spielplätzen leider nicht gegeben und führt zur ungewollten Ausgrenzung von jungen Menschen mit Behinderung.

Beispiele für inklusive Spielgeräte sind zum Beispiel Handwipper, Rollstuhlfahrerkarussell, barrierefreie Matschanlage, etc.

**Zentrale Ergebnisse der Studie  
„Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland“**

**Nur 21,3% der Spielplätze in Deutschland weisen inklusive Merkmale auf.**

Das bedeutet, dass auf gut einem Fünftel der Spielplätze in Teilbereichen gemeinsames Spielen von Kindern mit und ohne Behinderung möglich ist. Es bedeutet nicht, dass diese Spielplätze in Gänze inklusiv sind und dort alle Menschen teilhaben können. Dies verdeutlichen die Ergebnisse in der Grafik.

**Zugänglichkeit von Spielplätzen und Geräten und Vielseitigkeit der Geräte**

**Nur 1%** haben eine barrierefreie Anbindung an Parkplätze / ÖPNV.

**58,6%** haben einen niveaugleichen Zugang zum Spielplatz oder Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang.

- **Weniger als 0,2%** haben ein Leitsystem für Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder andere taktile Hilfen wie Geländer oder farbliche Kontraste auf Zuwegung oder Spielflächen.
- **2,2%** haben einen befahrbaren Fallschutzbereich (zum Beispiel aus EPDM nach EN 1176).
- **19,8%** haben eine Wegführung vom Eingang durch den gesamten Spielplatz zu den Geräten.
- **11,8%** haben einen Sandspielbereich mit verschiedenen Ebenen.
- **10,7%** haben Spielelemente und Materialien, die mehrere Sinne ansprechen.

- Zugänglichkeit Spielplatz
- Zugänglichkeit Geräte
- Vielseitigkeit Geräte
- Sonstiges

„Das finde ich halt toll, dass sich da jeder ausprobieren kann und die Geräte so ausgewählt sind, dass sie zum einen sehr attraktiv sind und dann ganz unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen auch ja einen Aufforderungscharakter entgegenbringen.“

„Es ist wirklich ein Ort der Begegnung.“

„Der Spielplatz ist super beliebt. [...] Hat sich schnell rumgesprochen, dass es den Ort gibt. Sodass eben nicht nur unsere Gruppen [mit Kindern mit Behinderung] hier sind, sondern super viele Familien.“

● **Nur 5,1%** haben nahegelegene, barrierefreie Toiletten.

- **Weniger als 1,7%** der Geräte haben ADA-Stufen oder Rampen zur ersten Spielebene.
- **15%** berücksichtigen Ansprüche und Fähigkeiten der Nutzer\*innen, etwa durch unterschiedliche Greifhöhen.



**Stadt-Land-Gefälle**

Je größer die Stadt und je höher die Bevölkerungsdichte, desto inklusiver die Spielplätze

**Anteil der Spielplätze mit inklusiven Merkmalen in den Bundesländern (in Prozent)**



Das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS) hat eine multimethodische Studie zur Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland durchgeführt. Für den quantitativen Teil hat das FIBS deutschlandweit 1.000 online gelistete Spielplätze auf ihre inklusiven Merkmale untersucht. Im qualitativen Teil der Studie wurden Interviews geführt, in denen die Nutzung von inklusiven Spielplätzen sowie das gemeinsame Spielplatzspiel von Kindern mit und ohne Behinderung thematisiert wurden.

Alle Ergebnisse der Studie „Inklusion auf Spielplätzen“ auf [www.aktion-mensch.de/spielplatzstudie](http://www.aktion-mensch.de/spielplatzstudie)

Inklusion auf Spielplätzen in Deutschland – Studie 2023 Aktion Mensch

*N. Fuchs*

Nicole Fuchs  
SPD-Fraktionsvorsitz  
Spessartstraße 92, Seligenstadt

*Marius Müller*

Marius Müller  
SPD-Fraktionsvorsitz  
Am Silzenweg 12, Seligenstadt